



Seite 6



Seite 8



Seite 16



Seite 23



Seite 28



Seite 36



Seite 38

TOD IN DER KUNST
Schmiedeeiserne Kreuze im Blauen Land
 Gabriele Münter, die Mitbegründerin der Künstlergruppe »Blauer Reiter«, war fasziniert von dem Formenreichtum der alpenländischen Grabkreuze.
 Seite 6

THEMA
Die entfesselte Bestattungskultur
 Der Friedhof wird immer weniger zum Trauerort. Es entwickeln sich neue Bestattungsformen, deren Kennzeichen die individuelle Gestaltung ist.
 Seite 16

REISE
»Aufgischtieg'n, obagefall'n, hin gwö's'n«
 Auf einem »Friedhof ohne Tote« kann man – unter Schmunzeln und auch befreiendem Lachen – über das Versöhnliche von Werden und Vergehen nachdenken.
 Seite 28

RATGEBER SEELE
Die Zeit zwischen Tod und Bestattung
 Rituale stiften Gemeinschaft und Verbundenheit. Sie erheben den Alltag und vertiefen zugleich den ersten Schritt in den Alltag.
 Seite 47

THEMA
Bilder im Kopf
 Auf der Suche nach neuen Formen der Beisetzung und Trauer bekommt der Friedhof Konkurrenz.
 Seite 8

THEMA
Die Würde der Toten
 Der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode zu dem politischen Vorstoß in Bremen, den Friedhofszwang zu lockern
 Seite 19

INTERVIEW
»Kein Kind wünscht sich den Tod«
 Der Dresdner Kinderkrankenschwäger Andreas Müller erläutert, was die Palliativmedizin für unheilbar kranke Kinder tun kann.
 Seite 36

RATGEBER RECHT
Der letzte Dienst des Arztes am Patienten
 Die Leichenschau in Deutschland steht seit Jahrzehnten aufgrund struktureller Probleme in der Kritik.
 Seite 48

THEMA
Totengedenken im Web 2.0
 Nach der Beerdigung gibt es wenige Möglichkeiten, längerfristig um Verstorbene zu trauern. Virtuelle Friedhöfe ändern dies.
 Seite 12

THEMA
Wenn der Friedhof stirbt ...
 Weil es weniger Einwohner gibt, sind Ostdeutschlands Dorffriedhöfe in ihrer Existenz bedroht.
 Seite 20

WISSENSWERTES
Das Elend der Leichenschau
 Der menschliche Leichnam ist nicht bloß eine wertlose »tote Hülle«.
 Seite 38

LITERATUR
Wie lernen wir sterben?
 Ein Philosoph stellt sich der schwersten Lektion des Lebens.
 Seite 50

HORIZONT
Wenn die Fan-Liebe den Tod überdauert
 Manche Fußballanhänger wollen mit ihrem Verein verbunden bleiben – durch Ascheverstreung im Stadion.
 Seite 14

AUSLAND
Leben auf den Gräbern
 In Kairo leben 300.000 der Ärmsten der Armen auf dem Friedhof. Eine Totenstadt.
 Seite 23

ERINNERUNG
Als Ärzte mordeten
 Im Oktober 1939 lief das »Euthanasie«-Programm der Nazis an, mit dem Behinderte verfolgt und ermordet wurden.
 Seite 45

SATIRE
Das Sterben der Anderen
 Die eigene Sterblichkeit wird als beängstigend empfunden.
 Seite 52

VORSCHAU
Pflegen und Leben
 Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt ständig an. Was auf uns zukommt ...
 Seite 54

Impressum

Herausgeber:
 › Dipl.-Ing. Falk Stirner
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln

Erscheinungsweise:
 Leben & Tod erscheint viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur:
 Dipl. sc. pol.
 Klaus Gertoberens (V. i. S. d. P.)

Redaktion:
 Dipl.-Ing. Falk Stirner,
 Thomas Walther,
 Steffen Giersch,
 Alexander Walther (online)

Fotos:
 Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.
Titelfoto und alle nicht gekennzeichneten Fotos:
 Steffen Giersch

Layout, Satz:
 Ö Grafik, Agentur für Marketing und Design
 www.oe-grafik.de

Druck:
 Druckerei Thieme
 Meißßen GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt, Leserbrief, Anzeigen und Abonnementwünsche (siehe auch S. 55): Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Stichwort »Leben & Tod«
 Industriestraße 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392025
 Fax 0351 83920425
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISSN 2193-7249